

# Unterrichtung der Öffentlichkeit über Emissionen

Entsprechend des Planfeststellungsbeschlusses vom 28.01.1991 mit Ergänzungsbescheid vom 10.03.1997 veröffentlicht die AVA KU Emissionsmessungen und Verbrennungsbedingungen mit Beurteilung über den Berichtszeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022.

## 1 Abfallbehandlungsanlage

### 1.1 Betreiber

AVA Abfallverwertung Augsburg KU, Am Mittleren Moos 60, 86167 Augsburg

### 1.2 Ansprechpartner / Verantwortlicher für die Veröffentlichung

Herr Guggenberger, Technischer Leiter

### 1.3 Anlagenbeschreibung

Das Abfallheizkraftwerk beinhaltet drei Ofenlinien, jede Ofenlinie ist auf 10 t/h Mülldurchsatz ausgelegt.

### 1.4 Verbrennungsbedingungen

850 °C Feuerraumtemperatur, 2 Sekunden Verweilzeit.

### 1.5 Abgasreinigung

Rauchgasreinigung mit Elektrofilter, zweistufigem Rauchgaswäscher, Entstickungsanlage (Denox-Anlage), Dedioxinierungsanlage (Aktivkohle/Gewebefilter)

## 2 Emissionsmessergebnisse

### 2.1 Jahresmittelwerte der kontinuierlichen Messungen

Parameter	Einheit	Grenzwert für Tagesmittelwert	Jahresmittelwert Ofenlinie 1	Jahresmittelwert Ofenlinie 2	Jahresmittelwert Ofenlinie 3
CO	mg/m <sup>3</sup>	50	12,76	14,92	14,55
Staub	mg/m <sup>3</sup>	5	0,05	0,24	0,07
Cges	mg/m <sup>3</sup>	10	<0,1	0,20	<0,1
HCl	mg/m <sup>3</sup>	10	1,66	1,04	1,49
SO <sub>2</sub>	mg/m <sup>3</sup>	25	0,89	6,38	1,77
NO <sub>x</sub>	mg/m <sup>3</sup>	150	67,52	58,37	77,53
NH <sub>3</sub>	mg/m <sup>3</sup>	10	<0,1	<0,1	<0,1

Die Jahresmittelwerte basieren auf validierten Halbstundenmittelwerten gemäß 17.BImSchV.

## 2.2 Werte der diskontinuierlichen Einzelmessungen

Parameter	Einheit	Grenzwert	Ofenlinie	Mittelwert	Maximalwert
Fluorwasserstoff	mg/m <sup>3</sup>	4	1	n.n.	n.n.
			2	n.n.	n.n.
			3	n.n.	n.n.
Quecksilber gesamt	mg/m <sup>3</sup>	0,05	1	n.n.	n.n.
			2	n.n.	n.n.
			3	n.n.	n.n.
Summe aus Cadmium, Thallium	mg/m <sup>3</sup>	0,05	1	n.n.	n.n.
			2	n.n.	n.n.
			3	n.n.	n.n.
Summe aus Antimon, Arsen, Blei, Chrom, Kobalt, Kupfer, Mangan, Nickel, Vanadium, Zinn	mg/m <sup>3</sup>	0,5	1	0,0232	0,0280
			2	0,0512	0,0742
			3	0,0323	0,0404
Summe aus Arsen, Benzo(a)pyren, Cadmium, Kobalt, Chrom	mg/m <sup>3</sup>	0,05	1	0,0087	0,0119
			2	0,0031	0,0059
			3	0,0016	0,0026
Dioxine und Furane Toxizitätsäquivalente nach NATO/CCMS	ng/m <sup>3</sup>	0,1	1	0,003	0,003
			2	0,002	0,002
			3	0,002	0,002

Alle Angaben beziehen sich auf das Abgas im Normzustand (0°C, 1013 mbar) trocken.  
Die Messungen wurden durch die TÜV Süd Industrie Service GmbH durchgeführt.  
n.n.: nicht nachweisbar, da alle Einzelwerte der Summe < Nachweisgrenze

### 2.3.1 Bewertung zu Ziffer 1.4 und 2.1

Die geforderten Emissionsbegrenzungen und Verbrennungsbedingungen wurden im Berichtszeitraum im Wesentlichen eingehalten, folgende Grenzwertverletzungen wurden registriert:

**CO-Messung:** Es wurde bei 0,076% der Betriebszeit (19,5 Stunden) der Halbstundenmittelwert überschritten. Ursachen waren Müllchargen mit niedrigen Heizwerten, Probleme bei der Sekundärluftzugabe, Wartungs- und Reparaturarbeiten, Funktionsstörungen am Zuteiler, ein Test des Inselbetriebes, ein Schwarzfall, Programmier- und Kalibrierarbeiten, ein Ausfall der Sicherheits-SPS und Anfahrvorgänge. Beim Anfahren einer Ofenlinie wurde zudem der Tagesmittelwert überschritten.

**Staub-Messung:** Es wurde bei 0,019% der Betriebszeit (5 Stunden) der Halbstundenmittelwert überschritten. Ursachen waren Programmierarbeiten, ein Test des Inselbetriebes, ein Schwarzfall und ein Ausfall der Sicherheits-SPS.

**Cges-Messung:** Bei Kalibrierarbeiten wurde bei 0,002% der Betriebszeit (0,5 Stunden) der Halbstundenmittelwert überschritten.

**HCl-Messung:** Es wurde bei 0,008% der Betriebszeit (2 Stunden) der Halbstundenmittelwert überschritten. Ursachen waren Kalibrierarbeiten, ein Schwarzfall und der Ausfall der Sicherheits-SPS.

**SO<sub>2</sub>-Messung:** Wegen Wartungsarbeiten am Rauchgaswäscher wurden bei 0,004% der Betriebszeit (1 Stunde) der Halbstundenmittelwert überschritten.

**NH<sub>3</sub>-Messung:** Wegen einer Störung am Katalysator und Kalibrierarbeiten wurden bei 0,008% der Betriebszeit (2 Stunden) der Halbstundenmittelwert überschritten.

**Feuerraumtemperatur-Messung:** Es wurde bei 0,023% der Betriebszeit (6 Stunden) der Kurzzeitmittelwert überschritten. Ursachen waren Kalibrier- und Programmierarbeiten, ein Wechsel des Thermoelementes, ein Schwarzfall und ein Ausfall der Sicherheits-SPS.

## 2.4 Bewertung der Ziffer 2.2

Nach den gesetzlichen Vorgaben erfolgt die Dioxinbestimmung an drei aufeinander folgenden Tagen an jeder Ofenlinie für mindestens 6 Stunden. Im Berichtszeitraum betrug die Dioxinkonzentration im Mittel 0,002 ng/m<sup>3</sup>, dies entspricht 2% des gesetzlich festgelegten Grenzwertes. Die von der AVA emittierten Dioxinfrachten sind somit so gering, dass eine Änderung des im Umland gegebenen Dioxinpegels praktisch nicht erfolgt.

### 3 Prüfung der Messeinrichtungen

Gemäß § 10 Abs. 3 der 17. BImSchV wurden die Messeinrichtungen auf Funktionsfähigkeit geprüft.